

CarSharing plus MVV – eine Mobilitätsalternative auch in den MVV-Landkreisen

Die Teilnahme am klassischen CarSharing und der Verzicht auf den eigenen Pkw sind ohne Mobilitätseinschränkungen auch in den Landkreisen im Münchner Verkehrs- und Tarifverbund (MVV) möglich, wenn die Teilnahme am CarSharing mit der MVV-Nutzung gekoppelt wird. Dies zeigt eine aktuelle Repräsentativbefragung nun erstmalig auch im Umland Münchens.

Wesentliche Ergebnisse der Befragung:

CarSharing-Teilnehmer in den Landkreisen nutzen den ÖPNV sehr intensiv:

CarSharing-Teilnehmer in den MVV-Landkreisen nutzen den MVV überdurchschnittlich häufig und verwenden hierfür häufig ein MVV-Abo. Mehr als jeder vierte Befragte (28 %) nutzte sowohl vor als auch nach dem Beitritt zur CarSharing-Organisation (fast) täglich den ÖPNV.

ÖPNV und CarSharing profitieren in den MVV-Landkreisen voneinander:

Wer den ÖPNV schon bisher (fast) täglich genutzt hat, macht dies auch als CarSharing-Teilnehmer – und greift verstärkt zum Zeitkarten-Abo. Unter den Befragten stieg die Nachfrage nach MVV-Abo-Zeitkarten und MVV-IsarCardJob-Tickets nach dem Beitritt zur CarSharing-Organisation um fast 50 % an.

ÖPNV und Car-Sharing sind im Zusammenwirken umweltfreundlich:

60 % der CarSharing-Teilnehmer besitzen kein eigenes Fahrzeug (mehr). Anlässlich der CarSharing-Teilnahme haben 17 % ihr Auto abgeschafft und

30 % haben auf eine Neu-Anschaffung verzichtet. Sie reduzieren zudem ihre jährliche Pkw-Fahrleistung um 60 %, von durchschnittlich 9.600 km auf nur noch 3.600 km jährlich gefahrene Pkw-Kilometer und bleiben trotzdem mobil.

Ausblick

Aus den Ergebnissen wird insgesamt deutlich, dass klassisches Car-Sharing in Verbindung mit dem MVV auch in den München umgebenden Landkreisen zu einer echten Mobilitätsalternative geworden ist, die für noch viel mehr MVV-Verbundraumbewohner in den Landkreisen bei einer eventuell geplanten Pkw-Anschaffung als gute, umweltorientierte Alternative ins Kalkül gezogen werden sollte. Ein weiterer Schluss lässt sich aus dieser insgesamt vierten Untersuchung dieser Art seit 1996 ziehen: Das Potenzial für MVV plus klassisches CarSharing dürfte auch im Umland Münchens noch um ein Vielfaches größer sein.

Die Untersuchung

Befragt wurden 565 Teilnehmer von sieben klassischen CarSharing-Organisationen. Die Beteiligungsquote von 68 % ist erfreulich hoch und unterstreicht die Aktualität und das

Interesse am Thema auch im Umland Münchens. Der MVV führte diese Untersuchungen zur Evaluierung möglicher Kooperationen mit CarSharing-Organisationen durch.

An der Befragung beteiligt haben sich StadtTeilAuto Freising, Vaterstettener Auto-Teiler, Energiewende Oberland (Wolfratshausen), Grafinger Auto-Teiler, CarSharing-Union Markt Schwaben, Ebersberger Auto-Teiler und Öko-Mobil Pfaffenwinkel.

Ergebnisse der Befragung finden Sie [hier](#)